

Die zweite Lesung der Kriegsfeuer-vorlagen.

Annahme der Kompromißanträge. (Schluß.)

Berlin, 22. Mai.

Am Montagabend wurde in zweiter Lesung der Kompromißantrag über die Erhöhung der Post-, Fern- und Tele-

Es folgte die Beratung über den Kompromißantrag betr. die Erhöhung der Tabakabgaben. Der Kompromiß-

Der Staatssekretär befreitete gegenüber einem konferenzmäßigen Redner, daß eine Verschiebung in den inländischen Tabak...

Zu Artikel V, Abs. 1 der Kompromißanträge über die Erhöhung der Tabak-

Darauf wird auch der Kompromißantrag über das Tabakfeuerergebnis angenommen.

Angekommen wird gleichfalls die Resolution auf Ein-

Kabträglich wird eine fortw. Resolution betr. die Auf-

Darauf verlegt sich der Ausschuss auf Donnerstag vor-

Halle und Umgebung.

Halle, den 24. Mai 1916.

Städtischer Margarineverkauf.

Der Verkauf der von der Stadt übernommenen Margarine

Halle, den 24. Mai 1916.

Der Magistrat.

Keine nachträgliche Preiserhöhung durch „Heberlebzettel“ u. a.

Mehrfach sind darüber Klagen laut geworden, daß die Käufer beim Einkauf notwendiger Bedarfsgegenstände, die in der

der Waren, auf die die Verordnung Anwendung findet, und die

Durch die neue Verordnung wird einer Ueberretzung des

Berücksichtigt ist ebenfalls das durch die gleiche Bekannt-

Das für die Ueberetzung der Vorschriften der Verordnung

In der „Bürger Post“ finden wir ein Gedicht des Züricher

Das Eisen (1871).

Lang genug als Dichter und Denter vrenten

Nicht des Geistes, fondern des Schwertes Scharie-

Lob die Strafen tönen von Siegesgeängen;

Meine Mahnung wird erst der Enkel segnen,

Hallenjer in den Verlußlisten.

Freuhliche Verlußliste Nr. 529-534.

Freuhliche Verlußliste Nr. 530.

Freuhliche Verlußliste Nr. 531.

Freuhliche Verlußliste Nr. 532.

Freuhliche Verlußliste Nr. 533.

Freuhliche Verlußliste Nr. 534.

Freuhliche Verlußliste Nr. 535.

Freuhliche Verlußliste Nr. 536.

verm., in Gefolg. (H. K.). Schmidt (6. R.) bisher verm., in

Die Anfechtung heimkehrender Krieger.

Der Männerverein der St. Paulus-Gemeinde

1. Es ist die tiefe Liebe zur Heimat, was unsere Krieger lo-

2. Sowohl unsere politische wie wirtschaftliche und soziale

3. Die Erhaltung der Volksgesundheit und der Leistungs-

4. Zur Pflege des Vaterslands, der Frömmigkeit und Sitt-

5. Alle die Behinderungen, die seit langen in beiden Rich-

6. Im Grund und Boden dazu mangelt es nicht, bezw. ist

7. Geldmittel aber sind außer anderem zu beschaffen durch

8. Beirätigte Nachteile der Ansiedlung lassen sich bei gutem

Die Besprechung hierüber war eine lebhafteste und zog sich

Prüfungsübriges Verhalten einer Hebamme.

Ein Gutachten der Universitätsklinik zu Halle w. in einem

Diese Hebamme soll bei einer Wöchnerin eine kleine Operation

Kriegs-Kochrezept.

Sauerampfer mit gelohem Kapselart gemischt.

Herren-Anzüge nach Mass - Damen-Kostüme nach Mass

Mk. 72-78-85-92-98-105-115 Mk. 80-90-100-110-120-130-140

Prima Zutaten. — Erstklassige Verarbeitung. — Tadelloser Sitz.

Endepois & Dunker

Gz. Ulrichstrasse 19. Halle a. S. Ecke Böllbergasse.







meinen 22 000 Mk. zurückzuführen und 27 715 (7847) Mk. auf neue ... vorgetragen. Nach den Ausführungen des Berichtes ließ ... in Korbwaren und den anderen Erzeugnissen befreit ...

bleibende Betrag von 27 535 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Dividende auf die Stammaktien gelangt demnach wieder nicht zur Verteilung. Auch die Vorzugsaktien, die für 1914 ...

Polenische Woll-Weberei in Bremen. Der Bericht für 1915 der Gesellschaft, an der beinahe die Hälfte der ...

füßiger Ware, die zudem größtenteils in Kaufenden Betrieben geliefert wird. Die einheimische Fabrikation ist, wie auch schon vor dem Kriege, bei weitem nicht in der Lage, den Bedarf zu decken.

Paanerwalde-Woll-Weberei in Berlin. Die Interferenzen der Gesellschaft hat sich 1915 um 49 122 auf 148 428 Mark erhöht. Die Generalversammlung beschloß diese Verminderung durch ...

Wasserstände

(+ bedeutet über, - unter Nullm.)

Table with columns: Gaule und Uhrzeit, Datum, Wasserstand (m), and other metrics. Rows include: Weiden, Oberpegel; Weiden, Unterpegel; Weissenfels, Oberpegel; Weissenfels, Unterpegel; Mücheln, Oberpegel; Mücheln, Unterpegel; GutsMuths, Oberpegel; GutsMuths, Unterpegel.

Bei Blutarmut

Wichtig! Appetitlos! algem. Schwäche! blond. bei Frauen u. Kindern ist das wohlthätig. Haematikum-Glaucyl ärgl. betwor. Dr. H. L. 20 d. alle Apoth.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. Poststraße 12. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

Amliche Bekanntmachungen.

Die nachbezeichneten Hypothekenbriefe sind auf unbekanntem Wege verlorengegangen, nämlich:

- 1. der Hypothekenbrief vom 13. August 1885 über die im Grundbuche von Grätzthl. Bd. 4 Bl. 127 in Abt. III unter Nr. 2 eingetragenen 7500 Mk.
2. der Hypothekenbrief vom 8. Juli 1890 über die im Grundbuche von Diemitz Bd. 4 Bl. 150 in Abt. III Nr. 2 eingetragenen 6000 Mk.
3. der Hypothekenbrief vom 12. Januar 1874 über die im Grundbuche von Halle a. S. Bd. 55 Bl. 2002 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen 4500 Mk.
4. der Hypothekenbrief vom 18. Januar 1890 über noch 3300 Mk. und der Teilhypothekenbrief vom 15. November 1893 über 1200 Mk. über die im Grundbuche zu 3 in Abteilung III Nr. 7 eingetragenen 4500 Mk.
5. der Hypothekenbrief vom 18. Oktober 1899 über die in dem zu 3 bezeichneten Grundbuche in Abt. III Nr. 8 eingetragenen 2500 Mk.
6. der Hypothekenbrief vom 22. August 1874 über die im Grundbuche von Halle S. Bd. 7 Bl. 284 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen 800 Taler (2400 Mk.).
7. a) der Hypothekenbrief vom 14. Mai 1875 über die im Grundbuche von Halle Bd. 78 Bl. 2966 in Abt. III Nr. 2 eingetragenen 2100 Mk.
b) der Hypothekenbrief vom 11. Mai 1878 über die dafelbst in Abt. III Nr. 3 eingetragenen 1800 Mk.
c) der Hypothekenbrief vom 18. Juli 1888 über die dafelbst in Abt. III Nr. 5 eingetragenen 1200 Mk.
8. a) der Hypothekenbrief vom 1. Mai 1878 über die im Grundbuche von Halle S. Bd. 85 Bl. 3276 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen 1050 Mk.
b) der Hypothekenbrief vom 24. April 1879 über die dafelbst in Abt. III Nr. 3 eingetragenen 3000 Mk.
c) der Hypothekenbrief vom 2. Juli 1887 über die dafelbst in Abt. III Nr. 6 eingetragenen 2600 Mk.
d) der Hypothekenbrief vom 17. Mai 1888 über die dafelbst in Abt. III Nr. 7 eingetragenen 800 Mk.
e) der Hypothekenbrief vom 24. April 1893 über die dafelbst in Abt. III Nr. 8 eingetragenen 2400 Mk.
f) der Hypothekenbrief vom 8. Juli 1893 über die dafelbst in Abt. III Nr. 9 eingetragenen 1800 Mk.
g) der Hypothekenbrief vom 12. Januar 1894 über die dafelbst in Abt. III Nr. 10 eingetragenen 2150 Mk.

Die Hypotheken sind jetzt förmlich auf den Namen des Amtsgerichtsfretars Carl Bierende in Zeit umgeschrieben. Auf Antrag des eingetragenen Gläubigers wird der Inhaber der vorbezeichneten Hypothekenbriefe aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine am 25. September 1916, vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht, Poststraße 13, Zimmer 45, seine Rechte anzumelden und die Hypothekenbriefe vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftlosklärung erfolgen wird.

Halle a. S., den 17. Mai 1916.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 12 und 13 der Verordnung des Bundesrates vom 25. September/4. November 1915 wird folgendes an-geordnet:

- § 1. Die Versorgung der hiesigen Bevölkerung mit Margarine, Kunstspeisefett wird von dem Magistrat der Stadt Halle übernommen.
§ 2. Wer Margarine und Kunstspeisefett ohne Amt genehmigterweise retreibt - sei es im Großhandel oder im Kleinhandel - wird hierdurch folgenden Beschränkungen unterworfen:
1. er hat über die von ihm bezogenen und ihm zugewiesenen Mengen und deren Abgabe genau Buch zu führen und dieses Buch dem Beauftragten des Magistrats auf Verlangen jederzeit zur Einsicht vorzulegen;
2. er hat die ihm zugewiesenen Mengen von Margarine und Speisefetten dem Magistrat der Stadt Halle bezuweislich gleichmäßiger Verteilung an die Verbraucher käuflich zu überlassen und zu diesem Zwecke auf dem südlichen Schloßhof Hof abzuliefern. Soweit der Magistrat der Stadt Halle diese Vorräte käuflich nicht übernimmt, dürfen sie an Verbraucher nur gemäß den vom Magistrat jenseit getroffenen Anordnungen genehmigterweise abgegeben werden.

§ 3. Für die Abgabe an Inhaber von Gast- und Schenkwirtschaften, Bäckereien, Konditoreien, Krankenhäuser und ähnlichen Betrieben und Anstalten gelten bis auf weiteres folgende Bestimmungen:

- a) an Gast- und Schenkwirtschaften, Bäckereien, Konditoreien, Bütten Margarine und Kunstspeisefett nur den benannten Lieferanten abzugeben, welche jene Erzeugnisse den genannten Verbrauchern bereits in den letzten zwei Monaten genehmigterweise geliefert haben; diese Lieferanten müssen entsprechend der Abnahme des Zulusses von Margarine (Kunstspeisefett) beim Lieferanten den einzelnen Ver-

brauchern anteilmäßig geliefert werden; in keinem Falle darf die Menge in Zukunft mehr als 1/4 der in den letzten zwei Monaten abgebenen Durchschnittsmengen betragen. b) die Lieferanten an Krankehäuser, Bäckereien, an die Militärverwaltungen können im bisherigen Umfange fortgeführt werden.

§ 4. Der Verkauf von Margarine, Kunstspeisefett an Personen oder Anstalten außerhalb Halle ist unterliegt. Ausnahmen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Magistrats.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung, die mit dem Zeitpunkt der Bekanntmachung in Wirksamkeit tritt, werden gemäß § 17 der Verordnung des Bundesrats vom 25. September 1916 mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Halle, den 24. Mai 1916. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 23. September 1915, betr. die Fernhaltung unauerlässiger Personen vom Handel, ist der Frau Anna Krüger in Halle (Saale), Mittelstraße 5, bis auf weiteres der Handel mit Käse unterliegt worden.

Halle, den 23. Mai 1916. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Hände unter den Händen des Richters 2. Saal im Grundbuch Thomasthor 15 hier ist gelöscht. Die Sperranordnungen sind aufgehoben worden.

Halle, den 22. Mai 1916. Die Polizeiverwaltung.

Obst-Verkauf.

Der diesjährige Anhang der dem Kreise gehörigen Kirchbaum-Plantagen an den Kreis-Chauffeen des Mansfelder Seckreises soll an folgenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

- 1. Montag, den 29. Mai, vormittags 9 1/2 Uhr im Böfischen Gehöft zu Erdborn für die Vötkendorfer-Benstedter Chauffee von Station 17,7 bis 22,6, zwischen dem Hornburger Wege und Vötkendorf.
2. Montag, den 29. Mai, mittags 12 Uhr, im Boblenschen Gehöft zu Seiden für die Vötkendorfer-Benstedter Chauffee von Station 9,2 bis 17,7, zwischen Eßdorf und dem Hornburger Wege, und für die Zweig-Chauffeen nach Schraplau und dem Bahnhof Oberböhlen.
3. Montag, den 29. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Böttcherischen Gehöft zu Dörfelsthal für die Vötkendorfer-Benstedter Chauffee von Station 0,0 bis 7,9, zwischen Benstedt und Eßdorf, einschließlich des Birnen-Anhanges bei Eßdorf von km 7,9 bis 9,2, und für die Chauffee Oberböhlen-Teufelsthal von Station 7,94 bis 8,959, zwischen Banleben und dem Bahnhof Teufelsthal.
4. Dienstag, den 30. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Alberschen Gehöft zu Schwittersdorf für die Chauffee Rolleben-Salmünde von Station 14,3 bis 22,5, zwischen Naundorf und Wurasdorf, für die Chauffeen Eisleben-Schwittersdorf von Station 4,1 bis 8,7, Belesenitz-Förstlich und den Kappel-Anhang auf der Chauffee Belesenitz-Defle.
5. Sonnabend, den 3. Juni, vormittags 9 Uhr, im Stammerschen Gehöft zu Rolleben für die Eisleben-Alsleber Chauffee von Station 7,8 bis 9,872, zwischen Rolleben und Sehmendorf, und für die Chauffee Rolleben-Salmünde von Station 22,5 bis 25,4, zwischen Burgdorf und Rolleben, und von Station 25,4 bis 29,135, zwischen Rolleben und der Eisleben-Heitfelder Provinzial-Chauffee, sowie den Kappel-Anhang auf der Chauffee Kalkermansfeld-Rolleben von km 1,888 bis 2,380.
6. Sonnabend, den 3. Juni, vormittags 11 1/2 Uhr, im Katscheler zu Gerßfeld für die Eisleben-Alsleber Chauffee von Station 14,4 bis 17,1, zwischen Gerßfeld und Belesen und für die Gerßfeld-Friedeburg-Brüder-Chauffee, sowie den Kappel-Anhang auf der Chauffee Seidenen-Güchhillschacht von km 2,456 bis 2,874.
7. Sonnabend, den 3. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Goltz zum schwarzen Adler zu Alsleben für die Eisleben-Alsleber Chauffee von Station 17,10 bis 20,745, einschließlich des Kappel-Anhanges bei Alsleben, für die Sandersleben-Alsleben-Richtauer Chauffee von Station 8,745 bis 17,424 und den Birnen-Anhang auf der Zweig-Chauffee nach Bahnhof Belesen.
8. Mittwoch, den 7. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Goltz zur Hühneburg zu Wimmelburg für die Chauffee Wimmelburg-Wollerode.
9. Mittwoch, den 7. Juni, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Jägermannschen Gehöft zu Helbra für die Chauffee von Helbra bis zum Höhenaltersdorf.
10. Mittwoch, den 7. Juni, nachmittags 6 1/2 Uhr, im Hönigmannschen Gehöft zu Teufelsthal für die Chauffee von Teufelsthal bis Rolleben, für die Chauffee von Rolleben bis Eisleben-Rolleben-Chauffee und für die Chauffee Eisleben-Palleben von Station 3,235 bis 4,276.

Eisleben, den 22. Mai 1916.

Der Kreis-Ausschuß des Mansfelder Seckreises.

Knaben - Kleidung fertig am Lager. Blumen-, Kittel-, Falten-, Schlupf-Anzüge. G. Assmann Kostieferrant. Abteilung: Kinderbekleidung. Sonder-Ausstellung in den Schaufenstern meines Neubaus Grosse Ulrichstrasse 49.

K. Röhrich, Tapezierer und Dekorateur, Jacobstr. 3. Aus dem Heeresdienst entlassen.

Klubessel. Niesenswahl. Alte Preise! Möbelfabrik C. Hauptmann, Kl. Ulrichstr. 36a u. b. Geldverkehr. Gede Darlehen, auch größerer Beträge. Adolph Fritz, Hamburg 24.

Unierkappen. Große Auswahl. Große Auswahl. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

alle Sorten alter und neuer Lumpen beschlagnahmt worden. Philipp Schwabach, Halle a. S., Raffineriestraße 44, Telefon 6287.

Familien-Nachricht. Heute in der Frühe entschlief sanft und gottgegeben Fräulein Luise Wiede in einem Alter von 77 Jahren. Halle a. d. S., Martinstift, den 23. Mai 1916. Die Trauernden Hinterbliebenen. Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 25. Mai, nachm. 4 Uhr, in der Kapelle des Stadt-gottesackers.